



Für diesen Militär-Jeep gab es beim Oldtimertag einen Sonderpreis, weil sich Fahrer und Beifahrer passend gekleidet hatten. Insgesamt gingen am Sonnabend rund 80 Autos und Motorräder an den Start. Fotos: Eilers/Heilscher/Blomenkamp

Gute Laune beim Oldtimertag

Organisator Ingo Ehmann zeigt sich zufrieden – Rund 80 alte Autos und Motorräder dabei

Von Sandra Eilers und Timo Kühnemuth

NORDENHAM. Gute Stimmung, gutes Wetter, viele schöne alte Autos: Organisator Ingo Ehmann ist mit dem Verlauf des Oldtimertags zufrieden. Rund 160 Teilnehmer machten am Sonnabend in rund 80 Wagen und Motorrädern bei der Rallye durch die nördliche Wesermarsch mit. Viele Nordenhamer Innenstadt-Geschäfte und -Lokale hatten bis 18 Uhr geöffnet.

Es war das 22. Mal, dass Ingo Ehmann die Oldtimertage auf die Beine gestellt hat. Unterstützt wurde er dabei von Nordenham Marketing und Touristik (Veranstalterin), vom MSC Rodenkirchen sowie Freunden und Angehörigen. Coronabedingt gab es diesmal nur an einem Tag Programm. Die Oldtimer-Schau in der City, die in den Vorjahren immer am zweiten Tag stattgefunden hatte, fiel diesmal aus, um die Infektionsgefahr möglichst klein zu halten. Der ursprünglich für ges-

tern geplante verkaufsoffene Sonntag war bekanntlich von der Gewerkschaft Verdi verhindert worden.

Ingo Ehmann ist dennoch zufrieden. „Alle Teilnehmer haben sich gefreut, nach der Corona-Zwangspause im vergangenen Jahr endlich wieder etwas unternehmen zu können.“ Wilhelm Willms, der das Oldtimer-Treffen zum 20. Mal moderierte, bekam zu Beginn der Veranstaltung einen Präsentkorb von Ingo Ehmann überreicht. Um 10 Uhr



Wilhelm Willms (rechts) moderierte die Oldtimer-Veranstaltung zum 20. Mal. Dafür bedankte sich Organisator Ingo Ehmann bei ihm.

starteten die teilnehmenden Fahrzeuge in Richtung Butjadingen.

Anhand von Hinweisen und Fotos mussten die Teilnehmer herausfinden, wohin sie als Nächstes fahren müssen. Zwischenstopps legte man in Burhave, auf Hof Iggewarden (Mittagessen), in Beckmannsfeld und im Seniorenheim Haus Tongern (Kaffee und Kuchen) ein. Die Tour kam bei den Oldtimer-Besitzern gut an. Auch manch ein einheimischer Teilnehmer, so Wilhelm Willms im Nachhinein, hätte dabei ihm noch unbekannte Orte kennengelernt.

„Ausfahrt macht Spaß“

Der aus Oldenburg stammende Egon Hurtig nimmt schon seit vielen Jahren an der Oldtimer-Rallye teil. Besonders schön findet er die Präsentation der Oldtimer vor und nach der Ausfahrt, gleichzeitig macht es ihm viel Spaß, mit seinem historischen Fahrzeug an solchen Touren teilzunehmen.

Um 16.30 Uhr fanden sich alle historischen Fahrzeuge auf dem Marktplatz für die Siegerehrung zusammen. Bei den Autos belegte der Nordenhamer Henry Felske mit seinem GMC (Baujahr 1981) den ersten Platz. Auf Platz zwei landete der Oldenburger Timo Potschies (Mercedes Benz 230e, Baujahr 1984). Rolf Renken aus Hude landete mit seinem Fiat 850 Coupé auf Platz drei.

Bei den Motorrädern gab es nur zwei Platzierungen. Platz eins ging an Wolfgang Zimmermann

aus Schiffdorf-Spaden (Triumph, Baujahr 1955), Platz zwei an den Nordenhamer Egon Lukes (DKW, Baujahr 1952). Den Pokal für das passende Outfit zum Fahrzeug gewannen Danny Reim, der seinen Militär-Jeep im Matrosen-Anzug steuerte. Der Pechvogel-Pokal ging an Peter Holz, der mit seinem Mercedes Coupé unterwegs liegen blieb, weil die Benzinpumpe versagte.

Neben den Oldtimern, die auf dem Marktplatz starteten und auch nach der Ausfahrt wieder dort ankamen, lockte auch ein langer Samstag in die Innenstadt. Viele Geschäfte und Gastronomiebetriebe hatten bis 18 Uhr geöffnet. Es gab ein Gewinnspiel, an dem sich 13 Läden beteiligten. In ihren Schaufenstern konnten die Bürger Buchstaben finden, die zu einem Lösungswort zu-

» Alle Teilnehmer haben sich gefreut, nach der Corona-Zwangspause im vergangenen Jahr endlich wieder etwas unternehmen zu können. «

Ingo Ehmann, Organisator

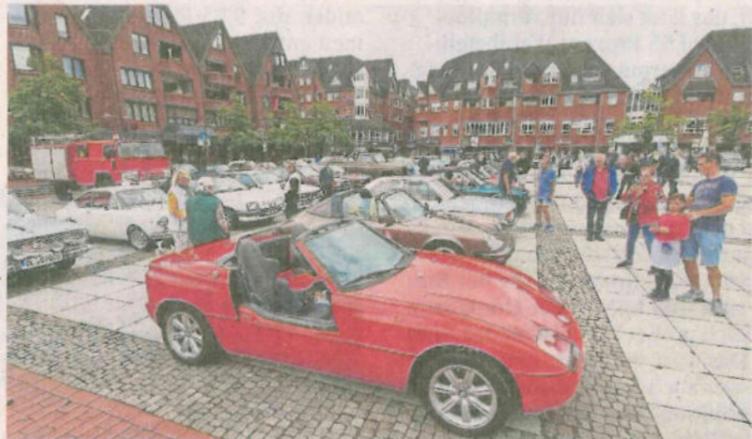
sammengesetzt werden mussten. In den teilnehmenden Geschäften erhielt man die dafür erforderliche Teilnahmerkarte. Bis zum 15. September können diese Karten in der NMT-Geschäftsstelle abgegeben oder dort in den Briefkästen geworfen werden. Es gibt Nordenham-Gutscheine zu gewinnen.

Live-Musik kommt gut an

Citymanagerin Hona Tetzlaff zog gestern eine im Großen und Ganzen positive Bilanz. Es sei einiges los gewesen am Sonnabend, „mega voll war es aber nicht“. In den teilnehmenden Lokalen und Cafés habe es viele Kunden gegeben. Carmen Schilling und Patrick Ahlers, die als die „Kleinstadtschrippen“ für Live-Musik sorgten, seien bei den Leuten „sehr, sehr gut angekommen“.



Bevor die Teilnehmer zu der Rallye starteten, präsentierten sie ihre Fahrzeuge auf dem Marktplatz. Das lockte viele Schaulustige an.



Neben den ganz alten Oldtimern aus der Vorkriegszeit waren auch deutlich jüngere Modelle dabei.



Auch dieser amerikanische Straßenkreuzer aus dem Hause Ford durfte nicht fehlen. Links daneben: Ingo Ehmanns Chevrolet, Baujahr 1932.